

SWABV-Sportwart Bischer rügt gleichgültige Vereinsfunktionäre

**Erstmals seit über 25 Jahren wieder B-Schein-Prüflinge im
Südwesten**

„Unverständlich“ nennt Sportwart Wolfgang Bischer/TG Worms vom Südwestdeutschen Amateur-Box-Verband das Verhalten, das ein Drittel der 24 Vereine und Vereinsabteilungen gegenüber Maßnahmen des Verbandes an den Tag legt. Einladungen zu Lehrgängen zur Fortbildung von Übungsleitern, Sportlern und Sportlerinnen würden seit Jahren ebenso ignoriert wie die Anmeldung der Athleten/innen zu Meisterschaften.

In Anbetracht dieser Gleichgültigkeit sei besonders erfreulich, dass es erstmals seit 26 (!) Jahren wieder Verbandsmitglieder die Prüfung für den B-Schein ablegten. Drei davon - Wolfgang Gies/1. FC Kaiserslautern, Markus Götz/TG Worms, Robert Sotnikov/AV 03 Speyer - fungieren nunmehr zusammen mit dem als Ersatz vorgesehenen Stefan Kessler/ASV Landau als Verbandstrainer. Dieses Amt sei seit ebenfalls über einem Vierteljahrhundert nicht mehr besetzt worden, sagte Bischer.

Die Prüfung für den B-Schein nahm im Trainings-Gym der TG Worms in der Nikolaus-Dörr-Sporthalle der Lehrwart des Deutschen Boxsport-Verbandes ab, Karl-Heinz Johannpeter/Hamm. Die Südwestler unter den insgesamt sieben Prüflingen hatte der Frankenthaler A-Schein-Inhaber Ludwig Braus vorbereitet.

Die verbandsübergreifende Prüfung bestanden außer Gies, Götz und Sotnikov auch SWABV-Kampfrichterobmann Dr. Ramie Al-Masri/1. FC Kaiserslautern, Petra Oberbeck/Blau-Schwarz Waldhof (kommissarische Rechtswartin des SWABV), Alfred König/ASC Dudweiler und Vali Codreanu/BSV Freiburg. (wk)